

Geschäftsbericht
2020



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Bilanz per 31. Dezember 2020	5
Betriebsrechnung	6
Anhang zur Jahresrechnung	8
1. Grundlagen und Organisation	8
2. Aktive Mitglieder und Rentner	10
3. Art der Umsetzung des Zwecks	11
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	12
5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	13
6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	17
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	23
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	25
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	26
10. Berichte der Revisionsstelle	27
11. Bericht des Experten für berufliche Vorsorge	29

Vorwort

Liebe Versicherte
Liebe Geschäftspartner

Als die «VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende» zu Beginn des Jahres 2020 den Hafen verliess, waren die Gewässer ruhig und stürmische Zeiten nur zu erahnen. Wer hätte gedacht, dass Covid-19 uns alle vor ungeahnte Herausforderungen stellen würde. Beruflich und privat galt es, die Folgen dieser Pandemie anzunehmen und den zunehmenden Wellengang zu meistern.

Aus der Verwaltung

Der Wellengang nahm für die «VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende» nicht nur infolge des «Corona-Regimes» zu. Bekanntermassen wird seit Beginn 2017 das Wachstumsprojekt «Next Level» umgesetzt. Im Rahmen dieses Projekts stand das Berichtsjahr für die Abteilung Vorsorge ganz im Zeichen der Umstellung der Verwaltungssoftware. Dank dem Sondereffort aller Beteiligten konnte das neue Verwaltungssystem im Januar 2021 erfolgreich in Betrieb genommen werden und wir durften erfreut feststellen, dass die Migration sehr gut verlaufen ist.

Im 2021 steht die Aufschaltung des Onlineportals für Versicherungspartner, Arbeitgeber und Arbeitnehmer bevor. Diese Automatisierung ermöglicht unseren Anspruchsgruppen das Abfragen von Dokumenten oder das Einreichen von Formularen auf dem digitalen Weg. Es versteht sich von selbst, dass unsere Kundschaft auch in Zukunft auf die Betreuungsqualität unserer Mitarbeitenden zählen darf.

Mittelfristig werden die versicherungstechnischen Grundlagen angepasst. Deren Prüfung und mögliche Umsetzungsvarianten werden diskutiert. Damit unumgängliche Umwandlungssatzsenkungen abgefedert werden können, wurden umfangreiche Rückstellungen gebildet. So soll das bisherige Leistungsziel möglichst nicht tangiert werden. Die im letzten Geschäftsbericht kommunizierte Senkung ab 01.01.2022 verschiebt sich mindestens um ein Jahr. Medpension vsao asmac wird sämtliche Versicherten sach- und zeitgerecht über die Auswirkungen informieren.

Aus dem Asset Management

Die Pandemie veranlasste den Ausschuss für Anlagefragen dazu, nebst den ordentlichen sechs Sitzungen, im Monat März und April zusätzliche wöchentliche Kurzsitzungen abzuhalten. Diese Sitzungen brachten sehr viel Klarheit und Verständnis im Umgang mit dem Anlageverhalten. Es wurde an der sehr bewährten Anlagestrategie festgehalten. Dank den klaren und fundierten Entscheidungen des Ausschusses für Anlagefragen durfte die Pensionskasse ein weiteres sehr erfolgreiches Geschäftsjahr abschliessen. Die Bilanzsumme war Ende Jahr erstmals höher als CHF 4 Mia.

Mit klaren und fundierten Anlageentscheidungen erzielten wir 2020 ein gutes Anlageresultat von 3.48%. Dank diesem Ergebnis haben unsere Versicherten im siebten Jahr in Folge von einer überdurchschnittlich hohen Verzinsung von 3% gegenüber dem BVG-Mindestzins (1%) profitiert. Auf dem erfreulichen Anlageergebnis aufbauend ist auch der per 31.12.2020 ausgewiesene Deckungsgrad von 118.0% (im Vorjahr 116.8 %). Die Wertschwankungsreserven sind damit vollständig geöffnet.

Diese finanzielle Gesundheit lässt Medpension vsao asmac im Jahr 2021 sicher zu neuen Ufern aufbrechen.

Aus dem Vertrieb, Marketing & Kommunikation

Neuer Name, neuer Auftritt! Im Jahre 2020 wurde auch das Projekt «Rebranding & Identity» umgesetzt.

Um Medpension vsao asmac zu etablieren, war die Abteilung das ganze Jahr gefordert. Dass dieses Projekt nicht «nur» eine neue Homepage mit schönen Bildern bedeutete, versteht sich von selbst. Sämtliche Broschüren, Publikationen und Marketingaktivitäten wurden neu aufgelegt. Der neue Auftritt «Medpension vsao asmac» hat am Markt Anklang gefunden. Die Identifikation von unseren Kunden und Vertriebspartnern war von Beginn an vorhanden.

Trotz Corona-Pandemie, trotz Projektanstrengungen; Medpension vsao asmac ist 2020 erneut erfreulich gewachsen. Am Jahresende vertrauten uns 9'963 Personen ihre Vorsorge an. Das Verhältnis von aktiv Versicherten zu Rentenbeziehenden ist mit 9:1 weiterhin attraktiv. Aufgrund dieses vorteilhaften Risikokollektivs profitieren unsere Destinatäre auch von tiefen Risikoprämien.

Mit der Implementation neuer Programme zur Kundenbetreuung und Kundengewinnung soll das anhaltende, stabile Wachstum gefördert werden. Der neue Marktauftritt, verbunden mit einer offenen und transparenten Kommunikation, wird uns dabei unterstützen.

Aus dem Stiftungsrat

Nach 20 Jahren Mitgliedschaft im Stiftungsrat sind die Herren Bruno Gutknecht und René Meier zurückgetreten. Beide Arbeitnehmervorteiler haben während ihrer langen Wirkungszeit mitgeholfen, die «VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende» aufzubauen, zu begleiten und mit gutem Erfolg in Medpension vsao asmac zu überführen. Beiden Zurückgetretenen gebührt unser bester Dank für die tolle, stets wertschätzende Zusammenarbeit.

Mit Herrn Dr. iur. Peter Burkhalter und Herrn Roland Koller dürfen wir ab dem Jahr 2021 zwei neue Stiftungsräte begrüßen. Sie kennen Medpension vsao asmac und deren Ziele und Herausforderungen bestens. Beide waren im Berichtsjahr als Gäste jeweils an den Stiftungsrats- und Ausschusssitzungen anwesend. Wir heissen sie herzlich willkommen.

Wir danken herzlich

Unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und für das Verständnis, wenn in diesen ausserordentlichen Zeiten die Dienstleistungsqualität nicht immer den Ansprüchen genügt hat.

Unseren Beratungspartnern für die erfolgreiche Zusammenarbeit, welche zum namhaften Wachstum der Stiftung beigetragen hat.

Unseren externen Partnern, die uns wesentlich unterstützt haben, die beiden Projekte «Migration Verwaltungssystem» und «Rebranding & Identity» erfolgreich abzuschliessen.

Unserer Kollegin und unseren Kollegen im Stiftungsrat, für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit. Der Einsatz wurde mit einem erneut erfolgreichen Geschäftsabschluss belohnt.

Unseren geschätzten Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle. Mit ihrem engagierten Einsatz haben sie Ausserordentliches geleistet. Die Abwicklung der Tagesarbeiten mit den zusätzlichen Projektaufgaben waren nicht immer einfach gleichzeitig zu bewältigen. Dafür sprechen wir ein grosses Dankeschön aus.

Bern, im Mai 2021

Dr. med. Jacques Koerfer
Präsident

Heinz Wullschläger
Geschäftsführer

Bilanz per 31. Dezember 2020

	Anhang	2020 CHF in 1'000	2019 CHF in 1'000
AKTIVEN			
Vermögensanlage	6.5	4'052'418	3'797'097
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		160'278	124'801
Beitragsforderungen	7.1	35'790	33'937
Übrige Forderungen		8'479	7'377
Währungsabsicherung		4'411	5'555
Obligationen		1'306'844	1'171'778
Aktien		1'065'256	1'064'944
Immobilien direkt		158'568	145'452
Immobilien indirekt		1'050'316	977'297
Alternative Anlagen		261'911	265'775
Übrige Sachanlagen		564	181
Aktive Rechnungsabgrenzung		2'628	104
Total Aktiven		4'055'046	3'797'201
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		32'389	20'226
Freizügigkeitsleistungen und Renten		30'187	17'738
Andere Verbindlichkeiten		2'202	2'488
Passive Rechnungsabgrenzung		888	1'751
Arbeitgeber-Beitragsreserve	7.1	1'140	1'257
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		3'408'037	3'230'036
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	2'760'216	2'612'930
Vorsorgekapital Rentner	5.4	488'704	439'013
Technische Rückstellungen	5.5	159'117	178'093
Wertschwankungsreserve	6.4	487'338	457'792
Freie Stiftungsmittel	5.6	125'254	86'139
Total Passiven		4'055'046	3'797'201

Betriebsrechnung

	Anhang	2020 CHF in 1'000	2019 CHF in 1'000
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		245'745	236'178
Beiträge Arbeitnehmer	5.2	69'947	67'095
Beiträge Arbeitgeber	5.2	77'635	74'233
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven Arbeitgeber	7.1	-439	-258
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven Arbeitnehmer	7.1	-105	0
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.2	95'387	94'547
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	7.1	428	561
Zuschüsse Sicherheitsfonds		2'892	0
Eintrittsleistungen		100'279	128'649
Freizügigkeitseinlagen (aktive und passive Vers.)	5.2	96'873	124'177
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.2	3'406	4'472
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		346'024	364'827
Reglementarische Leistungen		-131'725	-81'257
Altersrenten		-20'227	-19'659
Hinterlassenenrenten		-2'585	-2'674
Invalidentrenten		-2'826	-3'107
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-103'463	-55'313
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.2	-2'624	-504
Austrittsleistungen		-93'987	-111'844
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-87'967	-107'271
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	9.2	-545	-40
Vorbezüge WEF / Scheidung	5.2	-5'475	-4'533
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-225'712	-193'101
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-178'413	-326'337
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	-72'992	-150'318
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	-49'641	-47'547
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	5.5	18'976	-35'407
Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive	5.2	-74'873	-92'762
Auflösung / Bildung von Beitragsreserven	7.1	117	-303
Ertrag aus Versicherungsleistungen		0	0
Versicherungsaufwand		-542	-421
Beiträge an Sicherheitsfonds		-542	-421
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-58'643	-155'032

Betriebsrechnung

		2020	2019
	Anhang	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Übertrag		-58'643	-155'032
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		132'747	405'605
Netto-Ergebnis flüssige Mittel & Geldmarktanlagen		-964	-885
Ergebnis Währungsabsicherung		787	-6'978
Ergebnis Obligationen		9'315	38'406
Ergebnis Aktien		45'029	210'430
Ergebnis Immobilien direkt	6.8.1	7'020	7'522
Ergebnis Immobilien indirekt		65'957	144'780
Ergebnis Alternative Anlagen		26'276	32'159
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8.2	-20'673	-19'829
Auflösung nicht-technischer Rückstellung		0	42
Verwaltungsaufwand		-5'440	-4'728
allgemeine Verwaltung	7.3	-3'484	-2'980
Marketing und Werbung		-252	-142
Makler- und Brokertätigkeit		-1'557	-1'450
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-129	-140
Aufsichtsbehörde		-18	-16
Ergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve		68'662	245'888
Bildung Wertschwankungsreserve	6.4	-29'547	-159'749
Ertragsüberschuss		39'115	86'139

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundlagen und Organisation

Mit Eintrag im Handelsregister datiert vom 16. Oktober 2020 hat die Stiftung, ehemals VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende, ihren Namen zu Medpension vsao asmac geändert.

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Medpension vsao asmac ist eine Gemeinschaftseinrichtung. Sie führt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität durch. Der Stiftung können sich anschliessen:

- Selbständigerwerbende Ärzte mit Personal;
- Selbständigerwerbende Ärzte ohne Personal;
- Personal von Ärzten in freier Praxis;
- Privatkliniken, Spitäler und andere Arbeitgeber des medizinischen Sektors;
- Kader, Geschäftsleitung des medizinischen Sektors;
- Standeseigene Organisationen der Ärzteschaft sowie VSAO-Organisationen und andere medizinische Leistungserbringer gemäss KVG oder VVG.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem «Sicherheitsfonds BVG» Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 31.08.2020, revidiert und genehmigt durch Aufsichtsbehörde am 14.10.2020;
- Leistungsreglement vom 01.01.2020, genehmigt durch Stiftungsrat am 03.12.2019;
- Anlagereglement vom 01.01.2019, genehmigt durch Stiftungsrat am 04.12.2018;
- Reglement Teilliquidation vom 01.01.2008, revidiert per 01.01.2009, genehmigt durch Aufsichtsbehörde am 18.08.2009;
- Reglement Rückstellungen und Reserven vom 31.12.2019, genehmigt durch Stiftungsrat am 03.12.2019;
- Verwaltungsreglement vom 01.01.2017, genehmigt durch Stiftungsrat am 06.12.2016;
- Gebührenreglement vom 01.01.2020, genehmigt durch Stiftungsrat am 03.12.2019

Ab 1. Januar 2009 ist die Medpension vsao asmac aufgrund der ASIP-Mitgliedschaft automatisch dem verbindlichen Verhaltenskodex der ASIP-Charta unterstellt. Die Umsetzung der ASIP-Charta und der Fachrichtlinien soll die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG sicherstellen.

1.4 Paritätisches Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung

Stiftungsräte Arbeitgebervertreter

Koerfer Jacques, Präsident	Ausschuss für Anlagefragen
Schwarzenbach Felix	Ausschuss für Anlagefragen
Strub Matthias	Ausschuss für Anlagefragen
Walter Richard	Ausschuss für Anlagefragen

Stiftungsräte Arbeitnehmervertreter

Fischer Markus, Vizepräsident	Ausschuss für Anlagefragen
Gutknecht Bruno	Ausschuss für Durchführungsfragen
Meier René	Ausschuss für Durchführungsfragen
Thönen Nicole	Ausschuss für Durchführungsfragen

Sämtliche Stiftungsräte sind für eine Amtsperiode von vier Jahren gewählt.

Geschäftsleitung

Wullschläger Heinz	Geschäftsführer
Wagner Marc	Stv. Geschäftsführer, Leiter Vorsorge
Lanfranconi Rita	Leiterin Finanzen & Controlling
Leiggenger Adrian	Leiter Vertrieb, Marketing & Kommunikation
Rösti Toni	Leiter Asset Management

Die Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung zeichnen kollektiv zu Zweien.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge
 AON Schweiz AG, Marianne Frei, Lagerstrasse 33, 8021 Zürich

Revisionsstelle
 T + R AG, Rita Casutt, Sägeweg 11, 3073 Gümligen

Anlageexperte
 Innovate.d, Claude Diderich, Mülibachstrasse 49, 8805 Richterswil

Aufsichtsbehörde
 Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Belpstrasse 48, 3007 Bern,
 Register Nr. BE.0635

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2020	31.12.2019
Angeschlossene Unternehmen	3'190	3'098
Anzahl geführte Vorsorgepläne	4'259	4'180

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	31.12.2020	31.12.2019
Männer	2'324	2'275
Frauen	6'437	6'211
Total Aktive Versicherte	8'761	8'486

2.2 Rentenbezüger

Altersrentner	729	626
Invalidenrentner	89	84
Ehegattenrentner	51	48
Kinderrenten	81	78
Total	950	836

2.3 Latente Invaliditätsfälle/Prämienbefreiung

	48	55
--	----	----

2.4 Freizügigkeitskonten

	205	172
--	-----	-----

2.5 Total Versicherte

	9'964	9'549
--	-------	-------

2.6 Entwicklung Versicherten-Bestand

Status	Anfangsbestand	Eintritte	Austritte	Fälligkeit	Invalidität pendent	Todesfälle	Diff. auf Eintritt	Diff. auf Austritt	Diff. auf Mutationen	Endstand
Aktiv	8'486	2'501	2'051	177	23	6	36	71	-4	8'761
FZK 90	172	637	559	1	4		11	3	-32	205
Invalid	84	13	1	7		1		1		89
Altersrentner	626	106		1		2				729
Pendent	55	31	21	4		4	1	3	-11	48
Ehegatte	48	3								51
Ex-Gatte	0									0
Invalidenkind	34	7		10				3		34
Altersr.-kind	16	2		2						16
Waise	28	4		3				2		31
Tiers	0									0
Total	9'549	3'304	2'632	205	27	13	48	83	-47	9'964

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Stiftung bietet modulare Vorsorgepläne an, welche durch den Arbeitgeber und die Arbeitnehmer finanziert werden. Ziel der umhüllenden Vorsorgepläne ist es, den Versicherten jederzeit eine optimale Vorsorgelösung anbieten zu können. Dabei können die Arbeitgeber das Schwergewicht der Vorsorge auf die Risikoabsicherung im Invaliditäts- und Todesfall oder den Sparprozess für das Alter ausrichten.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Vorsorgepläne werden grundsätzlich nach zwei Arten finanziert:

Risikoleistungen: Diese werden nach dem Prinzip des Leistungsprimats erbracht; die in Prozenten des versicherten Lohnes definierten Leistungen (Invalidität und Todesfall) werden durch entsprechende Prämien finanziert.

Altersleistungen: Diese werden nach dem Prinzip des Beitragsprimats erbracht; Altersrenten entsprechen dem individuell angesparten Kapital, multipliziert mit dem versicherungstechnischen Umwandlungssatz.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Vorsorgetätigkeit richtet sich nach dem Leistungsreglement und dessen Anhängen. Weitergehende Ermessensleistungen werden zurzeit keine ausgerichtet.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze werden per 31. Dezember 2020 angewandt:

- Wertschriften: Die Bewertung der Wertschriften (Aktien, Obligationen und Kollektivanlagen in allen Anlagekategorien) erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Massgebend sind die Kurse wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage verbucht.
- Fremdwährungen: Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.
- Immobilien werden zum Durchschnittskurs der Verkehrswerte nach der DCF-Methode der letzten 3 Jahre oder zum tieferen aktuellen Verkehrswert bewertet. Per Ende 2020 wurden Verkehrswertschätzungen vorgenommen.
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.
- Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse beträgt 15% der Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien).
- Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es erfolgten keine Änderungen.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist voll autonom und trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte

	2020	2019
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Stand der Sparguthaben am 01.01.	2'612'930	2'369'854
Sparbeiträge Arbeitnehmer (exkl. Risiko- & VW-Kosten)	62'648	60'151
Sparbeiträge Arbeitgeber (exkl. Risiko- & VW-Kosten)	69'517	66'489
Reglementarische Einkäufe	95'387	94'547
Freizügigkeitseinlagen	96'519	124'057
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	3'609	4'268
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-87'883	-106'809
Übertrag auf Rentenskapital	-59'147	-31'431
Vorbezüge WEF/Scheidung	-5'329	-4'995
Auflösung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität	-102'324	-55'963
Verzinsung des Sparkapitals (3.0%, Vorjahr 4.0 %)	74'289	92'762
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	2'760'216	2'612'930

Das Vorsorgekapital Aktive Versicherte beinhaltet unter anderem Freizügigkeitsleistungen nach Art. 15 FZG. 205 Versicherte wurden provisorisch auf das interne Freizügigkeitskonto «Plan 90» (total CHF 40'945'594) transferiert. Es handelte sich um pendente Austritte sowie um pendente Erwerbsunfähigkeitsfälle.

Manuelle Zinskorrekturen für das Jahr 2020 im Betrag von CHF 580'410 sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2020	2019
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	584'426	557'069
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00 %	1.00 %

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Technische Grundlagen	BVG 2015,	BVG 2015,
	GT2021, 1.50%	GT2020, 1.50%
	2020	2019
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	439'012	391'465
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	49'692	47'547
Total Vorsorgekapital Rentner	488'704	439'012
Anzahl Rentner	950	836

Es erfolgten im Berichtsjahr keine Rentenerhöhungen.

5.5 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnische Annahmen

Technische Grundlagen	BVG 2015,	BVG 2015,
	GT2021, 1.50%	GT2020, 1.50%
Zusammensetzung der technischen Rückstellungen	2020	2019
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Rückstellung für die Ergänzung auf Mindestbetrag der FZL (5.5.1)	0	18
Rückstellung latente Invaliditätsfälle (5.5.2)	12'117	13'075
Rückstellung für Risikoschwankungen (5.5.3)	37'000	37'000
Rückstellungen Pensionierungsverluste (5.5.4)	110'000	128'000
Rückstellung für Senkung des techn. Zinssatzes (5.5.5)	0	0
Total technische Rückstellungen	159'117	178'093

Die Kasse bilanziert ihre Vorsorgeverpflichtungen basierend auf den technischen Grundlagen (Tarif) BVG 2015 nach dem Konzept der Generationentafeln mit einem technischen Zins von 1.50% (Vorjahr 1.50%).

5.5.1 Rückstellung für die Ergänzung auf Mindestbetrag der Freizügigkeitsleistung

Die Rückstellung für die Ergänzung auf Mindestbetrag FZL dient der Deckung der Ergänzung auf den Mindestbetrag. Gemäss Reglement «Rückstellungen und Reserven» gültig ab 31.12.2019 entspricht das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten dem reglementarischen Altersguthaben, d.h. der Freizügigkeitsleistung gemäss Art. 15 FZG. Die effektive Freizügigkeitsleistung entspricht für alle Versicherten dem Maximum der nach Art. 15, 17 und 18 FZG ermittelten Beträge. Die Stiftung stellte die Ergänzung auf diesen Mindestbetrag im Rahmen einer Rückstellung zurück.

5.5.2 Rückstellung für latente Invaliditätsfälle

Die Rückstellung für latente Invaliditätsfälle soll die Kosten für mögliche Invaliditätsfälle, die heute bereits bekannt sind, für die aber noch keine Rentenleistungen ausbezahlt werden, abdecken. Erfahrungsgemäss werden in 50% der Fälle, bei denen bereits eine Prämienbefreiung läuft, Invalidenleistungen fällig. Die Rückstellung für latente Invaliditätsfälle wird deshalb auf 50% des Vorsorgekapitals festgelegt, das notwendig wäre, wenn alle gemeldeten Prämienbefreiungsfälle zu Invalidität führen würden.

5.5.3 Rückstellung für Risikoschwankungen

Diese Rückstellung soll ausserordentliche Schwankungen im erwarteten Risikoverlauf auffangen, wobei Spitzenrisiken teilweise berücksichtigt werden. Sie wurde anhand einer Risikoanalyse per 31.12.2020 mit einem

Sicherheitsniveau von 99.95% über ein Jahr unter Berücksichtigung der reglementarischen Risikobeiträge festgelegt. Die Berechnung der Rückstellungen beruht auf den technischen Grundlagen BVG 2015, Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 1.50%.

5.5.4 Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für die Pensionierungsverluste dient zur Finanzierung des im Vergleich zu den verwendeten technischen Grundlagen zu hohen reglementarischen Umwandlungssatzes respektive für allfällige Pensionierungsverluste aufgrund der BVG-Mindestbestimmungen. Sie besteht aus der Summe der erwarteten Pensionierungsverluste bei reglementarischer oder gegebenenfalls aufgeschobener Pensionierung für diejenigen Versicherten, welche in den nächsten fünf Jahren ab dem Bewertungsstichtag reglementarisch oder gegebenenfalls später pensioniert werden. Die individuellen Pensionierungsverluste werden zudem unter der Annahme berechnet, dass 100% bzw. 75% der Altersleistungen in Form einer Rente bei Versicherten mit einem versicherten Sparlohn mindestens gleich bzw. höher als die 4.5-fache maximalen AHV-Altersrente (Stand 2020: CHF 28'440) bezogen werden.

Für den Fall, dass der Stiftungsrat eine Aufrechterhaltung des Leistungsniveaus bzw. Kompensationsmassnahmen bei einer zukünftigen Senkung der Umwandlungssätze beschliessen sollte, wird die Rückstellung aufgrund der vermuteten Entwicklung der Umwandlungssätze und der finanziellen Mittel der Stiftung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen zusätzlich geäuft.

5.5.5 Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Die Stiftung plante, in die Zukunft den technischen Zinssatz weiter zu reduzieren. Die Rückstellung entsprach per 31.12.2018 zwei Drittel der erwarteten Kosten für eine weitere Senkung des technischen Zinssatzes um 0.50%. Diese Rückstellung wurde per 31.12.2019 aufgelöst, um die Kosten der Umstellung auf Generationentafeln zu finanzieren. Die Bildung der Rückstellung ist zurzeit sistiert.

5.6 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	2020	2019
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstell.	3'408'037	3'230'036
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	3'408'037	3'230'036
Wertschwankungsreserve	487'338	457'791
Freie Stiftungsmittel	125'254	86'139
Zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	4'020'629	3'773'966
Deckungsgrad	118.0%	116.8%

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Kasse per 31.12.2020 kann die Expertin für die berufliche Vorsorge gemäss Art. 52e BVG bestätigen, dass per diesem Datum:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Kasse Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Aufgrund der Analysen ergibt sich kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Die Expertin für die berufliche Vorsorge unterbreitet dem Stiftungsrat folgende Empfehlung:

- angesichts der Unruhen an den Finanzmärkten in 2020 infolge der Covid-19-Pandemie die Auswirkungen der starken Volatilität auf die finanzielle Lage der Kasse zu verfolgen;
- die Auswirkungen einer Umstellung auf die technischen Grundlagen BVG2020 zu analysieren.
- die Zielwertschwankungsreserve anhand der für dieses Jahr vorgesehenen ALM Studie zu überprüfen.

Zum besseren Verständnis wird die Expertenbestätigung im vollen Wortlaut auf den Seiten 29 + 30 abgedruckt.

6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Schwarzenbach Felix	Präsident des Anlageausschusses, Mitglied des Stiftungsrats
Fischer Markus	Mitglied des Stiftungsrats
Koerfer Jacques	Mitglied des Stiftungsrats
Strub Matthias	Mitglied des Stiftungsrats
Walter Richard	Mitglied des Stiftungsrats
Anlagereglement	01.01.2019
Beratung in Anlagefragen	Claude Diderich, Richterswil
Immobilienverwaltungen	Apleona GVA AG, Wallisellen Patrick Emmenegger Immobilien, Bern PK Immo AG, Lyss Immobilienberatung Eduard Weisz, Zürich Sunmatt Immobilien AG, Sarnen Immokanzlei AG, Kreuzlingen
Immobilienmanagement	INREIM AG, Zürich
Vermögensverwaltungsmandate, Depotstellen und deren Aufsichts- behörde	Credit Suisse AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt) UBS AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt) ZKB, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt) BEKB, Bern (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
Global Custodian	Credit Suisse, Bern
Verwaltung Geldmarktanlagen	Geschäftsstelle
Verwaltung direkte Hypotheken	Geschäftsstelle
Verwaltung kotierte Immobilienanlagen	Geschäftsstelle

Die Medpension vsao asmac hat im Geschäftsjahr 2020 Retrozessionen von CHF 332'999 erhalten und diese erfolgswirksam verbucht. Zudem liegen von Vertragspartnern Erklärungen vor, wonach diese keine Retrozessionen erhalten, bzw. der Stiftung weitergeleitet haben.

6.2 Ausübung Stimmrechte (Minder Initiative)

Die Medpension vsao asmac nimmt ihre Aktionärsrechte gemäss VegÜV (Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften) aktiv wahr und übt die Stimmrechte für die von ihr gehaltenen Aktien an den Aktiengesellschaften schweizerischen Rechts, deren Aktien börsenkotiert sind, konsequent aus. Die Liste über das Abstimmverhalten ist auf der Website www.medpension.ch unter der Rubrik Anlagen, Ausübung Stimmrechte, offengelegt.

6.3 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 BVV 2)

Per 31. Dezember 2020 wird keine Überschreitung der BVV2 Maximallimiten ausgewiesen.

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2020 CHF in 1'000	2019 CHF in 1'000
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	457'791	298'043
Bildung / Auflösung (-)	29'547	159'749
Wertschwankungsreserve am 31.12.	487'338	457'791
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	487'338	457'791
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	0	0
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien)	3'248'920	3'051'943
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	15.0%	15.0%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	15.0%	15.0%

Die vom Stiftungsrat festgelegte Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Anlagereglement geregelt. Sie basiert auf der ALM Analyse und auf finanzökonomischen Überlegungen und trägt den aktuellen Gegebenheiten und Erwartungen Rechnung.

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (nach ökonomischem Exposure)

Anlagekategorie	Stand per 31.12.2020		Stand per 31.12.2019		Strategie in %	Taktische Bandbreite	
	CHF in 1'000	in %	CHF in 1'000	in %		Min. %	Max. %
Forderungen, Sachanlagen, FX-Absicherung	51'872	1.3	47'154	1.2			
Nominalwerte	1'467'122	36.2	1'316'708	34.7	34.0	23.0	45.0
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	160'278	4.0	144'930	3.8	4.5	1.0	25.0
Obligationen CHF	530'085	13.1	478'317	12.6	12.0	8.0	16.0
Obligationen FW	413'652	10.2	343'913	9.1	9.5	6.0	13.0
Hypotheken	363'107	9.0	349'548	9.2	8.0	4.0	12.0
Aktien Total	1'065'256	26.3	1'044'815	27.5	25.0	16.5	36.5
Aktien Schweiz	474'348	11.7	460'902	12.1	11.5	8.0	15.0
Aktien Welt	590'907	14.6	583'913	15.4	13.5	8.5	21.5
Immobilien total	1'208'884	29.8	1'122'749	29.6	31.0	22.0	35.0
Immobilien CH	1'085'275	26.8	1'009'362	26.6	28.0	17.0	35.0
Immobilien Welt	123'609	3.0	113'387	3.0	3.0	1.5	5.0
Alternative Anlagen	261'911	6.4	265'775	7.0	10.0	0.0	14.0
ILS	319	0.0	2'882	0.1	2.0	0.0	4.0
Private Equity	123'269	3.0	114'958	3.0	4.0	0.0	5.0
Infrastruktur	138'323	3.4	147'934	3.9	4.0	0.0	5.0
Total Engagements	4'055'045	100.0	3'797'201	100.0	100.0		
Fremdwährungsrisiken	885'988	21.9	885'507	23.3	25.0	19.5	30.0

Gemäss Anlagereglement vom 01.01.2019 bestehen pro Anlagekategorie weitere Unterkategorien. Auf den detaillierten Ausweis im Geschäftsbericht wird jedoch verzichtet.

6.6 Nachweis für die Einhaltung der BVV2 Richtlinien

Art. 55 Gesamtbegrenzungen				
Exposure gemäss BVV2 per 31.12.2020				
	CHF in 1'000	in %	Limiten	Relative Gewichtung
Grundpfandtitel	292'800	7.92%	50%	-42.08%
Aktien	1'205'343	32.06%	50%	-17.94%
Immobilien*	1'068'797	29.58%	30%	-0.42%
davon Immobilien Welt*	123'609	2.99%	10%	-7.01%
Alternative Anlagen	332'237	8.29%	15%	-6.71%
Infrastruktur	-	0.00%	10%	-10.00%
FX (ungesichert)	885'988	23.32%	30%	-6.68%

6.7 Offene Verpflichtungen/Kapitalzusagen

	Währung	Commitment total in % in 1'000	Offene Position in 1'000
Private Equity	USD	228'400	76'365
Private Equity	EUR	10'000	1'314
Infrastruktur	USD	95'000	34'976
Infrastruktur	CHF	171'022	48'721
Immobilien Ausland	EUR	22'000	4'925

Offene Fremdwährungsabsicherungen

Währung	in 1'000	Geschäft	Termin
EUR	-18'900	Verkauf EUR gegen CHF	13.01.2021
EUR	-25'000	Verkauf EUR gegen CHF	15.01.2021
EUR	-10'000	Verkauf EUR gegen CHF	15.01.2021
EUR	-20'000	Verkauf EUR gegen CHF	16.02.2021
EUR	-19'462	Verkauf EUR gegen CHF	16.02.2021
EUR	-10'000	Verkauf EUR gegen CHF	16.02.2021
EUR	-30'000	Verkauf EUR gegen CHF	17.03.2021
EUR	-26'324	Verkauf EUR gegen CHF	12.03.2021
EUR	-20'000	Verkauf EUR gegen CHF	17.03.2021
GBP	-5'904	Verkauf GBP gegen CHF	13.01.2021
GBP	-5'059	Verkauf GBP gegen CHF	16.02.2021
GBP	-4'006	Verkauf GBP gegen CHF	12.03.2021
JPY	-244'429	Verkauf JPY gegen CHF	13.01.2021
JPY	-991'415	Verkauf JPY gegen CHF	16.02.2021
JPY	-763'896	Verkauf JPY gegen CHF	12.03.2021
USD	-123'890	Verkauf USD gegen CHF	13.01.2021
USD	44'500	Kauf USD gegen CHF	13.01.2021
USD	-87'120	Verkauf USD gegen CHF	16.02.2021
USD	-89'854	Verkauf USD gegen CHF	12.03.2021

Der Marktwert der Devisentermingeschäfte per 31.12.2020 beträgt CHF 4'411'496 (Vorjahr CHF 5'554'776).

Offene Derivat-Positionen

Per 31.12.2020 bestehen keine offene Derivat-Positionen.

6.8 Erläuterungen zum Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage

6.8.1 Ergebnis der direkten Immobilien

	2020	2019
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Liegenschaftsertrag	5'869	5'925
Liegenschaftsaufwand	-1'066	-954
Wertentwicklung	2'218	2'551
Liegenschaftsverwaltung	-274	-282
Bruttoergebnis Immobilien direkt	6'747	7'240
Kosten Immobilienmanagement	-270	-233
Abklärung Immobilienprojekte (Portfoliokosten)	-71	-9
Nettoergebnis	6'406	6'998

Der durchschnittliche Kapitalisierungszinssatz für die Bewertung beträgt 2.86% (Vorjahr 3.02%). Die Bandbreite der Kapitalisierungszinssätze liegt zwischen 2.50% und 3.30% (Vorjahr 2.70% und 3.50%).

6.8.2 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen

	2020	2019
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Spesen	5	1
Transaktionsspesen	272	293
Vermögensverwaltung (inkl. direkte Immobilien)	4'211	4'339
Investmentcontrolling und -beratung	45	46
Indirekte Vermögensverwaltungskosten in Kollektivanlagen	16'128	15'217
Erhaltene Rabattierung	-333	-357
Liegenschaftsverwaltung	274	282
Abklärung Immobilienprojekte	72	8
Total Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	20'674	19'829

6.8.3 Vermögensverwaltungskosten

(inkl. Darstellung der Vermögensverwaltung mit intransparenten Vermögensverwaltungskosten gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

	2020	2019
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen (Wertschriften- und direkte Immobilien)	20'674	19'829
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	4'055'046	3'796'916
Davon intransparente Anlagen	143'905	135'819
Total Kosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.53%	0.54%
Kostentransparenzquote	96.44%	96.42%

Intransparente Anlagen per 31.12.2020

Valor/ISIN	Produktennamen	Anbieter	Kategorie	Whg	Marktwert in CHF	in % des WS-Vermögen
1400	Lexington Capital Partners VII	–	Private Equity	USD	1'613'738	0.04%
1700	Coller Intl Partners VI	–	Private Equity	USD	1'301'571	0.03%
1910	Committed Advisors II	–	Private Equity	EUR	4'230'974	0.10%
1100	Global Infrastructure Partner 1-C	–	Infrastruktur	USD	258'888	0.01%
1600	Global Infrastructure Partner 2-C	–	Infrastruktur	USD	17'201'149	0.43%
610	Global Infrastructure Partner 3-C	–	Infrastruktur	USD	17'224'051	0.43%
1800	Global Infrastructure Partner 4-C2	–	Infrastruktur	USD	91'236	0.00%
2000	Northern Horizon Nordic Aged Care Fund	Northern Horizon Nordic Aged Care SCSp SICAV-SIF	Immobilien Welt	EUR	12'367'321	0.31%
2001	Northern Horizon Nordic Aged Care Fund IV	Northern Horizon Nordic Aged Care SCSp SICAV-RAIF	Immobilien Welt	EUR	8'059'782	0.20%
2100	Aberdeen Standard Pan European Residential Property Fund	Aberdeen Standard Pan European Residential Property Fund SICAV-RAIF	Immobilien Welt	EUR	22'337'717	0.59%
E00BZ56GX22	Franklin Emerging Market Debt Opportunities Fund	Franklin Templeton International Services S.a.r.l	Obligationen FW	EUR	59'218'841	1.40%
Total					143'905'268	3.56%

Der Stiftungsrat beschliesst die Weiterführung der intransparenten Anlagen an der Sitzung vom 31.03.2021.

6.8.4 Performance der Vermögensanlage in Prozent

Bezeichnung	2020			2019		
	Performance	Benchmark	Abw eichung	Performance	Benchmark	Abw eichung
Liquidität	2.63%	-0.77%	3.40%	2.09%	4.48%	-2.39%
Obligationen	0.22%	1.28%	-1.06%	3.62%	4.74%	-1.12%
Aktien	5.98%	6.54%	-0.56%	26.31%	26.06%	0.26%
Immobilien	5.69%	5.90%	-0.21%	14.87%	13.42%	1.45%
Alternative Anlagen	0.01%	4.98%	-4.97%	7.11%	20.04%	-12.96%
Total gewichtet	3.47%	4.70%	-1.23%	12.59%	13.86%	-1.27%

Gemäss detailliertem Investmentreporting der Credit Suisse beträgt die Gesamrendite der Wertschriften 3.47%. Die Berechnung berücksichtigt monatliche Mittelflüsse und ein direkter Vergleich mit dem ausgewiesenen Nettoergebnis in der Betriebsrechnung ist daher nicht möglich. Der Erfolg der Fremdwährungsabsicherung wird in der Anlagekategorie «Liquidität» ausgewiesen. Dem Verlust in der Anlagekategorie Liquidität stehen Gewinne in den übrigen Anlagekategorien gegenüber.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Erläuterung der Beitragsforderungen und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	2020	2019
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Debitoren angeschlossene Arbeitgeber	37'653	35'528
Delkredere	-20	-20
Vorauszahlungen	-1'843	-1'571
Total Beitragsforderungen	35'790	33'937
in % der Bilanzsumme	0.88%	0.90%

	2020	2019
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Stand 1.1.	1'257	954
Zuw eisung	428	561
Verw endung Arbeitgeber	-439	
Verw endung Arbeitnehmer	-106	-258
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	1'140	1'257

Per 31.12.2020 bestehen keine Anlagen gegenüber dem Arbeitgeber. Auf eine Verzinsung der Arbeitgeber-reservekonti wurde verzichtet.

7.2 Verpfändete Aktiven

In Verbindung mit dem «Rahmenvertrag für die Sicherstellung von Margenerfordernissen» besitzt die Credit Suisse ein Pfandrecht zur Sicherung aller Forderungen aus bereits abgeschlossenen oder zukünftigen Geschäftsbeziehungen bis zum Kapitalbetrag von CHF 50 Mio.

Mit der Zürcher Kantonalbank wurde für die Besicherung von Ansprüchen aus dem FX Prime Brokerage Vertrag im 2019 ein "Spezieller Pfandvertrag" bis zum Kapitalbetrag von CHF 30 Mio. abgeschlossen.

7.3 Verwaltungsaufwand (exkl. Vermögensverwaltung)

	2020 CHF	2019 CHF
Personalaufwand	2'247'635	1'823'494
Miete und Nebenkosten	212'409	132'807
Informatik	448'344	408'295
Stiftungsrat	184'540	127'122
Diverser Verwaltungsaufwand	390'697	488'214
Revisionsstelle	46'096	43'188
Experte für Berufliche Vorsorge	83'198	96'365
Aufsichtsbehörde	18'833	15'805
Makler (Courtage) und Vermittler (Provisionen)	1'557'358	1'450'415
Marketing	251'946	142'260
Total Verwaltungsaufwand	5'441'056	4'727'965
Total Versicherte	9'964	9'549
Fakturierte Verwaltungskosten pro Versicherter	264	263

Die fakturierten Verwaltungskosten pro Versicherter betragen 0.4% des gemeldeten AHV-Jahreslohnes, mind. CHF 36.00, maximal CHF 600.00. Die Differenz zwischen den fakturierten Verwaltungskosten und den effektiven Verwaltungskosten werden der Betriebsrechnung belastet.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine Auflagen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Teilliquidationen

Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation sind in folgenden Fällen erfüllt (gem. Reglement Teilliquidation, gültig ab 01.01.2008):

- a) bei einer erheblichen Verminderung der Belegschaft;
- b) bei einer Restrukturierung eines angeschlossenen Unternehmens;
- c) bei Auflösung eines Anschlussvertrages;
- d) bei freiwilligem Austritt eines Selbständigerwerbenden.

Der Stiftungsrat hat das Vorliegen des Teilliquidationssachverhaltes festzustellen sowie die Durchführung der Teilliquidation zu beschliessen. Bei einem kollektiven Austritt besteht zusätzlich zum individuellen oder kollektiven Anspruch an den freien Mitteln ein kollektiver anteilmässiger Anspruch an den versicherungs- und anlagetechnischen Rückstellungen und Reserven. Der Anspruch auf versicherungstechnische Rückstellungen besteht nur, soweit entsprechende Risiken mit übertragen werden. Ein kollektiver Anspruch an versicherungs- und anlagetechnischen Rückstellungen und Reserven besteht nicht, wenn die Teilliquidation durch die kollektiv austretende Gruppe verursacht wurde. Alle Teilliquidationsfälle im Rechnungsjahr haben die Teilliquidation selber verursacht, d.h., entweder der Arbeitgeber hat den Anschlussvertrag aufgelöst oder der Selbständigerwerbende ist freiwillig ausgetreten. Die betroffenen Versicherten und Arbeitgeber waren über die Anwendung des Teilliquidationsreglements informiert und es gab keine Einsprachen. Aus diesem Grund hat die Medpension vsao asmac keinen Anteil an Rückstellungen und Schwankungsreserven weitergegeben.

Im Jahr 2020 wurden folgende Teilliquidationsfälle durchgeführt:

- 39 unterjährige Teilliquidationsfälle. Das Total Deckungskapital dieser Verträge betrug CHF 22'638'805.80 (Betrag ohne Zinsen). Aufgrund des definitiven Deckungsgrades von 116.8% per 31.12.2019 wurden die vollen Freizügigkeitsleistungen überwiesen.
- 31 Teilliquidationsfälle per 31.12.2020. Das Total Deckungskapital dieser Verträge betrug CHF 29'951'884.45 (Betrag ohne Zinsen). Aufgrund des definitiven Deckungsgrades von 118.00% per 31.12.2020 wurden die vollen Freizügigkeitsleistungen überwiesen.

9.2 Auszahlung freie Mittel bei Teilliquidation

Im 2020 wurden freie Mittel in der Höhe von CHF 545'693 ausbezahlt. Dies betrifft unterjährige Teilliquidationsfälle im 2020 sowie Teilliquidationsfälle per 31.12.2019 und 31.12.2017.

10. Berichte der Revisionsstelle

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Medpension vsao asmac (vormals VSAO – ASMAC Stiftung für Selbständigerwerbende), Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Medpension vsao asmac, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 5 bis 26), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 14. Mai 2021

T+R AG



Andreas Oester
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

11. Bericht des Experten für berufliche Vorsorge



Expertenbestätigung

Mandatsbezeichnung

Als Experte für berufliche Vorsorge wurden wir von den Verantwortlichen der Medpension (nachfolgend: "die Kasse") damit beauftragt, ein versicherungstechnisches Gutachten aufgrund von Art. 52e BVG zu verfassen.

Unabhängigkeitserklärung

Als Experten für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52a, Abs. 1 BVG bestätigen wir, dass wir im Sinne von Art. 40 BVV 2 und gemäss der Weisung OAK BV W-03/2013 unabhängig sind. Unser Prüfungsurteil und unsere Empfehlungen wurden objektiv gebildet.

Wir erfüllen die fachlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. a und b BVG hinsichtlich angemessener beruflicher Ausbildung und Berufserfahrung und wir verfügen über Kenntnisse der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen. Wir sind aufgrund der persönlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. c BVG betreffend gutem Ruf und Vertrauenswürdigkeit und sind von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV zugelassen.

Expertenbestätigung

Dieses versicherungstechnische Gutachten der Kasse ist nach den Standesregeln für die Mitglieder der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE) sowie nach deren Fachrichtlinien und im Einklang mit der Weisung OAK BV W-03/2014 erstellt worden.

Die Medpension bilanziert ihre Vorsorgeverpflichtungen basierend auf den technischen Grundlagen BVG 2015 (GT 2021) mit einem technischen Zinssatz von 1.5 %. Die finanzielle Situation der Kasse umfasst per 31.12.2020:

- einen Aktivenüberschuss in der Höhe von CHF 612'592'154;
- einen Deckungsgrad gemäss Anhang zum Artikel 44 BVV 2 von 118.0% (Vorjahr: 116.8%);
- eine Wertschwankungsreserve von CHF 487'337'946;
- freie Mittel von CHF 125'254'208.

Unsere Bestätigung beruht auf der Anwendung folgender Elemente und deren Beurteilung:

- den technischen Grundlagen und dem technischen Zinssatz;
- den fachtechnischen Prinzipien zur Bewertung der Verpflichtungen;
- den getroffenen Sicherheitsmassnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken;
- dem Niveau der Wertschwankungsreserve;
- der Sanierungsfähigkeit;
- der strukturellen und finanziellen Risikofähigkeit;
- der laufenden Finanzierung;
- der mittelfristig erwarteten Entwicklung der finanziellen Lage.

Aufgrund unserer Überprüfung der Kasse per 31.12.2020 können wir gemäss Art. 52e BVG bestätigen, dass per diesem Datum

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Kasse per Stichtatum Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann / dass sie angemessene Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung ergriffen hat;



Empower Results®

- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Aon Schweiz AG, Vertragspartner

Marianne Frei

Bálint Keserü

Die ausführende Expertin: Marianne Frei
Zürich, 26.05.2021



Medpension vsao asmac
Brunnhofweg 37, Postfach 319, 3000 Bern 14
T +41 31 560 77 77, F +41 31 560 77 88
info@medpension.ch, www.medpension.ch